

Zollanmeldung für die Überführung von Übersiedlungsgut in das besondere Zollverfahren der Endverwendung

Blatt 1 - Für die Zollstelle der Überführung

Anmerkungen

- 1) Anzugeben bei der Einfuhr von Waren vor der Übersiedlung.
2) Einzelangaben sind dann erforderlich, wenn Mengen eingeführt werden, die den üblichen Vorrat übersteigen.

Hinweis nach § 3 Bundesdatenschutzgesetz
Zu den Angaben in diesem Vordruck sind Sie insbesondere nach Artikel 3 bis 11 VO (EG) Nr. 1186/2009 - Zollbefreiungsverordnung - und § 21 Abs. 2 Umsatzsteuergesetz verpflichtet.

Zollstelle, Nr., Datum

1.	Ich melde die nachstehend aufgeführten Waren zur Überführung in das besondere Zollverfahren der Endverwendung an.	
2.	Anmelder (Name, gegenwärtige Anschrift, Telefon)	Vertreter (Name oder Firma, Anschrift, Telefon)
3.	Datum der Übersiedlung	
4.	Wohnort und Staat vor der Übersiedlung	
5.	Wohndauer außerhalb des Zollgebiets der Europäischen Union (von - bis)	davon mit Familie (von - bis)
6.	<input type="checkbox"/> Der Aufenthalt außerhalb des Zollgebiets der Gemeinschaft war für mindestens ein Jahr geplant. Ein entsprechender Nachweis ist beigelegt.	
7.	Wohnsitz im deutschen Teil des Zollgebiets der Gemeinschaft	
8.	<input type="checkbox"/> Ich werde meinen gewöhnlichen Wohnsitz innerhalb einer Frist von 6 Monaten nach Einfuhr der angemeldeten Waren in den deutschen Teil des Zollgebiets der Europäischen Union verlegen. Der Gesamtwert meines Übersiedlungsgutes beträgt ca. (EUR) 1)	
9.	Packstücke (Zeichen und Nummern, Anzahl und Art)	
10.	Hinweis: Bei den Waren in den Feldern 10 bis 14 mit einem Wert ab 5.000 € ist zusätzlich der jeweilige Einzelwert anzugeben Fahrzeuge und Anhänger (Zahl, Art, Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN))	
		<input type="checkbox"/> siehe Anlage
11.	Waffen und Munition (Art, Menge, ggf. Nummer)	<input type="checkbox"/> siehe Anlage
12.	Alkoholische Erzeugnisse, Tabak, Tabakwaren (Art, Menge)	<input type="checkbox"/> siehe Anlage
13.	Ausschließlich gewerblich genutzte Gegenstände	<input type="checkbox"/> siehe Anlage
14.	Hausrat (z. B. Möbel, Wäsche, Haushaltsgeräte); Haushaltsvorräte (z. B. Lebensmittel) 2); Sonstiges (z. B. Tiere)	<input type="checkbox"/> siehe Anlage
15.	Die in den Feldern 10 bis 14 angemeldeten Waren sind von mir oder meiner Familie bereits am bisherigen Wohnort mindestens sechs Monate	
	<input type="checkbox"/> persönlich benutzt worden.	<input type="checkbox"/> für handwerkliche oder freiberufliche Tätigkeiten benutzt worden.
	Sie sollen zum gleichen Zweck von mir oder meiner Familie weiter benutzt werden.	
16.	<input type="checkbox"/> Ich benötige eine Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Zulassung eines Kraftfahrzeugs oder Kraftfahrzeuganhängers.	

17.	Vorgelegte Nachweise	<input type="checkbox"/> Abmeldebescheinigung der ausländischen Behörde, aus der sich ergibt, wie lange ich außerhalb des Zollgebiets der Europäischen Union gewohnt habe.	
		<input type="checkbox"/> Bescheinigung der ausländischen Behörde, dass das Kraftfahrzeug außerhalb des Zollgebiets der Europäischen Union auf meinen Namen zugelassen war.	
		<input type="checkbox"/> Bescheinigung der deutschen Anmeldebehörde <input type="checkbox"/> Mietvertrag <input type="checkbox"/> Arbeitsvertrag <input type="checkbox"/> Personalpapiere	
		Sonstige (z. B. Waffenbesitzkarte)	
18.	Zusätze (z. B. Nachreichen von Unterlagen)		
19.	Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Ich weiß, dass unrichtige oder unvollständige Angaben als Steuerstraftat oder Steuerordnungswidrigkeit geahndet werden können.		
	Ort, Datum, Unterschrift	<u>Anlagen</u>	
Von der Zollstelle auszufüllen		ggf. Nummer des Vorpapiers	
1.	Übereinstimmend mit		
	<input type="checkbox"/> Frachtbrief usw. <input type="checkbox"/> Vorpapier		
2.	Waren gestellt am (Datum)		
3.	Zollanmeldung angenommen am (Datum)		
4.	Überwachungszollstelle		
5.	Anordnung für die Zollbehandlung		
	<input type="checkbox"/> Keine Prüfung nach Artikel 188 Buchstaben a) bzw. b) UZK <input type="checkbox"/> Ohne Zollbeschau nach Art. 188 Buchstabe c) UZK		
6.	Gegenstand und Ergebnis der Zollbeschau; Nämlichkeitssicherung; die bei der Einfuhr vor der Übersiedlung geleistete Sicherheit; Sonstiges		
7.	Die Waren (ausgenommen die im nachstehenden Feld 10 bezeichneten) wurden ohne Erhebung von Einfuhrabgaben in das besondere Zollverfahren der Endverwendung überlassen am (Datum)		
8.	Die Waren dürfen ohne vorherige Unterrichtung der Überwachungszollstelle nicht vor dem (Datum) _____ verliehen, verpfändet, vermietet, veräußert oder sonst überlassen werden. Bei Weitergabe vor Ablauf dieser Frist werden die Einfuhrabgaben erhoben. Im Falle eines Umzugs innerhalb dieser Frist sind Sie verpflichtet, der Überwachungszollstelle rechtzeitig vorher Ihre Umzugsabsicht und die neue Wohnungsanschrift mitzuteilen.		
9.	Waren einfuhrrechtlich abgefertigt (§ 32 Abs. 1 AWW)		
10.	Folgende Waren sind nicht als Übersiedlungsgut einfuhrabgabenfrei (Art, Menge, weiterer Nachweis)		
11.	Datum, Unterschrift		

Zollanmeldung für die Überführung von Übersiedlungsgut in das besondere Zollverfahren der Endverwendung

Blatt 2 - Für den Anmelder

Anmerkungen

- 1) Anzugeben bei der Einfuhr von Waren vor der Übersiedlung.
2) Einzelangaben sind dann erforderlich, wenn Mengen eingeführt werden, die den üblichen Vorrat übersteigen.

Hinweis nach § 3 Bundesdatenschutzgesetz
Zu den Angaben in diesem Vordruck sind Sie insbesondere nach Artikel 3 bis 11 VO (EG) Nr. 1186/2009 - Zollbefreiungsverordnung - und § 21 Abs. 2 Umsatzsteuergesetz verpflichtet.

Zollstelle, Nr., Datum

1.	Ich melde die nachstehend aufgeführten Waren zur Überführung in das besondere Zollverfahren der Endverwendung an.	
2.	Anmelder (Name, gegenwärtige Anschrift, Telefon)	Vertreter (Name oder Firma, Anschrift, Telefon)
3.	Datum der Übersiedlung	
4.	Wohnort und Staat vor der Übersiedlung	
5.	Wohndauer außerhalb des Zollgebiets der Europäischen Union (von - bis)	davon mit Familie (von - bis)
6.	<input type="checkbox"/> Der Aufenthalt außerhalb des Zollgebiets der Gemeinschaft war für mindestens ein Jahr geplant. Ein entsprechender Nachweis ist beigelegt.	
7.	Wohnsitz im deutschen Teil des Zollgebiets der Gemeinschaft	
8.	<input type="checkbox"/> Ich werde meinen gewöhnlichen Wohnsitz innerhalb einer Frist von 6 Monaten nach Einfuhr der angemeldeten Waren in den deutschen Teil des Zollgebiets der Europäischen Union verlegen. Der Gesamtwert meines Übersiedlungsgutes beträgt ca. (EUR) 1)	
9.	Packstücke (Zeichen und Nummern, Anzahl und Art)	
10.	Hinweis: Bei den Waren in den Feldern 10 bis 14 mit einem Wert ab 5.000 € ist zusätzlich der jeweilige Einzelwert anzugeben Fahrzeuge und Anhänger (Zahl, Art, Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN))	
		<input type="checkbox"/> siehe Anlage
11.	Waffen und Munition (Art, Menge, ggf. Nummer)	<input type="checkbox"/> siehe Anlage
12.	Alkoholische Erzeugnisse, Tabak, Tabakwaren (Art, Menge)	<input type="checkbox"/> siehe Anlage
13.	Ausschließlich gewerblich genutzte Gegenstände	<input type="checkbox"/> siehe Anlage
14.	Hausrat (z. B. Möbel, Wäsche, Haushaltsgeräte); Haushaltsvorräte (z. B. Lebensmittel) 2); Sonstiges (z. B. Tiere)	<input type="checkbox"/> siehe Anlage
15.	Die in den Feldern 10 bis 14 angemeldeten Waren sind von mir oder meiner Familie bereits am bisherigen Wohnort mindestens sechs Monate	
	<input type="checkbox"/> persönlich benutzt worden.	<input type="checkbox"/> für handwerkliche oder freiberufliche Tätigkeiten benutzt worden.
	Sie sollen zum gleichen Zweck von mir oder meiner Familie weiter benutzt werden.	
16.	<input type="checkbox"/> Ich benötige eine Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Zulassung eines Kraftfahrzeugs oder Kraftfahrzeuganhängers.	

17.	Vorgelegte Nachweise	
	<input type="checkbox"/> Abmeldebescheinigung der ausländischen Behörde, aus der sich ergibt, wie lange ich außerhalb des Zollgebiets der Europäischen Union gewohnt habe.	
	<input type="checkbox"/> Bescheinigung der ausländischen Behörde, dass das Kraftfahrzeug außerhalb des Zollgebiets der Europäischen Union auf meinen Namen zugelassen war.	
	<input type="checkbox"/> Bescheinigung der deutschen Anmeldebehörde	<input type="checkbox"/> Mietvertrag
		<input type="checkbox"/> Arbeitsvertrag
		<input type="checkbox"/> Personalpapiere
	Sonstige (z. B. Waffenbesitzkarte)	
18.	Zusätze (z. B. Nachreichen von Unterlagen)	
19.	Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Ich weiß, dass unrichtige oder unvollständige Angaben als Steuerstraftat oder Steuerordnungswidrigkeit geahndet werden können.	
	Ort, Datum, Unterschrift	<u>Anlagen</u>
Von der Zollstelle auszufüllen		ggf. Nummer des Vorpapiers
1.	Übereinstimmend mit	
	<input type="checkbox"/> Frachtbrief usw.	<input type="checkbox"/> Vorpapier
2.	Waren gestellt am (Datum)	
3.	Zollanmeldung angenommen am (Datum)	
4.	Überwachungszollstelle	
5.	Anordnung für die Zollbehandlung	
	<input type="checkbox"/> Keine Prüfung nach Artikel 188 Buchstaben a) bzw. b) UZK	<input type="checkbox"/> Ohne Zollbeschau nach Art. 188 Buchstabe c) UZK
6.	Gegenstand und Ergebnis der Zollbeschau; Nämlichkeitssicherung; die bei der Einfuhr vor der Übersiedlung geleistete Sicherheit; Sonstiges	
7.	Die Waren (ausgenommen die im nachstehenden Feld 10 bezeichneten) wurden ohne Erhebung von Einfuhrabgaben in das besondere Zollverfahren der Endverwendung überlassen am (Datum)	
8.	Die Waren dürfen ohne vorherige Unterrichtung der Überwachungszollstelle nicht vor dem (Datum) _____ verliehen, verpfändet, vermietet, veräußert oder sonst überlassen werden. Bei Weitergabe vor Ablauf dieser Frist werden die Einfuhrabgaben erhoben. Im Falle eines Umzugs innerhalb dieser Frist sind Sie verpflichtet, der Überwachungszollstelle rechtzeitig vorher Ihre Umzugsabsicht und die neue Wohnungsanschrift mitzuteilen.	
9.	Waren einfuhrrechtlich abgefertigt (§ 32 Abs. 1 AWW)	
10.	Folgende Waren sind nicht als Übersiedlungsgut einfuhrabgabenfrei (Art, Menge, weiterer Nachweis)	
11.	Datum, Unterschrift	

Zollanmeldung für die Überführung von Übersiedlungsgut in das besondere Zollverfahren der Endverwendung

Blatt 3 - Für die Überwachungszollstelle

Anmerkungen

- 1) Anzugeben bei der Einfuhr von Waren vor der Übersiedlung.
2) Einzelangaben sind dann erforderlich, wenn Mengen eingeführt werden, die den üblichen Vorrat übersteigen.

Hinweis nach § 3 Bundesdatenschutzgesetz
Zu den Angaben in diesem Vordruck sind Sie insbesondere nach Artikel 3 bis 11 VO (EG) Nr. 1186/2009 - Zollbefreiungsverordnung - und § 21 Abs. 2 Umsatzsteuergesetz verpflichtet.

Zollstelle, Nr., Datum

1.	Ich melde die nachstehend aufgeführten Waren zur Überführung in das besondere Zollverfahren der Endverwendung an.	
2.	Anmelder (Name, gegenwärtige Anschrift, Telefon)	Vertreter (Name oder Firma, Anschrift, Telefon)
3.	Datum der Übersiedlung	
4.	Wohnort und Staat vor der Übersiedlung	
5.	Wohndauer außerhalb des Zollgebiets der Europäischen Union (von - bis)	davon mit Familie (von - bis)
6.	<input type="checkbox"/> Der Aufenthalt außerhalb des Zollgebiets der Gemeinschaft war für mindestens ein Jahr geplant. Ein entsprechender Nachweis ist beigelegt.	
7.	Wohnsitz im deutschen Teil des Zollgebiets der Gemeinschaft	
8.	<input type="checkbox"/> Ich werde meinen gewöhnlichen Wohnsitz innerhalb einer Frist von 6 Monaten nach Einfuhr der angemeldeten Waren in den deutschen Teil des Zollgebiets der Europäischen Union verlegen. Der Gesamtwert meines Übersiedlungsgutes beträgt ca. (EUR) 1)	
9.	Packstücke (Zeichen und Nummern, Anzahl und Art)	
10.	Hinweis: Bei den Waren in den Feldern 10 bis 14 mit einem Wert ab 5.000 € ist zusätzlich der jeweilige Einzelwert anzugeben Fahrzeuge und Anhänger (Zahl, Art, Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN))	
		<input type="checkbox"/> siehe Anlage
11.	Waffen und Munition (Art, Menge, ggf. Nummer)	<input type="checkbox"/> siehe Anlage
12.	Alkoholische Erzeugnisse, Tabak, Tabakwaren (Art, Menge)	<input type="checkbox"/> siehe Anlage
13.	Ausschließlich gewerblich genutzte Gegenstände	<input type="checkbox"/> siehe Anlage
14.	Hausrat (z. B. Möbel, Wäsche, Haushaltsgeräte); Haushaltsvorräte (z. B. Lebensmittel) 2); Sonstiges (z. B. Tiere)	<input type="checkbox"/> siehe Anlage
15.	Die in den Feldern 10 bis 14 angemeldeten Waren sind von mir oder meiner Familie bereits am bisherigen Wohnort mindestens sechs Monate	
	<input type="checkbox"/> persönlich benutzt worden.	<input type="checkbox"/> für handwerkliche oder freiberufliche Tätigkeiten benutzt worden.
	Sie sollen zum gleichen Zweck von mir oder meiner Familie weiter benutzt werden.	
16.	<input type="checkbox"/> Ich benötige eine Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Zulassung eines Kraftfahrzeugs oder Kraftfahrzeuganhängers.	

17.	Vorgelegte Nachweise	<input type="checkbox"/> Abmeldebescheinigung der ausländischen Behörde, aus der sich ergibt, wie lange ich außerhalb des Zollgebiets der Europäischen Union gewohnt habe.	
		<input type="checkbox"/> Bescheinigung der ausländischen Behörde, dass das Kraftfahrzeug außerhalb des Zollgebiets der Europäischen Union auf meinen Namen zugelassen war.	
		<input type="checkbox"/> Bescheinigung der deutschen Anmeldebehörde <input type="checkbox"/> Mietvertrag <input type="checkbox"/> Arbeitsvertrag <input type="checkbox"/> Personalpapiere	
		Sonstige (z. B. Waffenbesitzkarte)	
18.	Zusätze (z. B. Nachreichen von Unterlagen)		
19.	Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Ich weiß, dass unrichtige oder unvollständige Angaben als Steuerstraftat oder Steuerordnungswidrigkeit geahndet werden können.		
	Ort, Datum, Unterschrift	<u>Anlagen</u>	
Von der Zollstelle auszufüllen		ggf. Nummer des Vorpapiers	
1.	Übereinstimmend mit		
	<input type="checkbox"/> Frachtbrief usw. <input type="checkbox"/> Vorpapier		
2.	Waren gestellt am (Datum)		
3.	Zollanmeldung angenommen am (Datum)		
4.	Überwachungszollstelle		
5.	Anordnung für die Zollbehandlung		
	<input type="checkbox"/> Keine Prüfung nach Artikel 188 Buchstaben a) bzw. b) UZK <input type="checkbox"/> Ohne Zollbeschau nach Art. 188 Buchstabe c) UZK		
6.	Gegenstand und Ergebnis der Zollbeschau; Nämlichkeitssicherung; die bei der Einfuhr vor der Übersiedlung geleistete Sicherheit; Sonstiges		
7.	Die Waren (ausgenommen die im nachstehenden Feld 10 bezeichneten) wurden ohne Erhebung von Einfuhrabgaben in das besondere Zollverfahren der Endverwendung überlassen am (Datum)		
8.	Die Waren dürfen ohne vorherige Unterrichtung der Überwachungszollstelle nicht vor dem (Datum) _____ verliehen, verpfändet, vermietet, veräußert oder sonst überlassen werden. Bei Weitergabe vor Ablauf dieser Frist werden die Einfuhrabgaben erhoben. Im Falle eines Umzugs innerhalb dieser Frist sind Sie verpflichtet, der Überwachungszollstelle rechtzeitig vorher Ihre Umzugsabsicht und die neue Wohnungsanschrift mitzuteilen.		
9.	Waren einfuhrrechtlich abgefertigt (§ 32 Abs. 1 AWW)		
10.	Folgende Waren sind nicht als Übersiedlungsgut einfuhrabgabenfrei (Art, Menge, weiterer Nachweis)		
11.	Datum, Unterschrift		